**Der Markt**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Beantworten Sie die Fragen mit „r“ oder „f“!** | r | f |
| 1. Beim zweiseitigen Oligopol gibt es wenige Anbieter und wenige Nachfrager. |  |  |
| 1. Obst und Gemüse wird von vielen Geschäften an viele Haushalte verkauft. Deshalb wird hier von einem Polypol gesprochen. |  |  |
| 1. Beim zweiseitigen Monopol gibt es einen Anbieter und wenige Nachfrager. |  |  |
| 1. Die Marktform der Autoindustrie entspricht einem Angebotsoligopol. |  |  |
| 1. Die meisten Märkte der Realität sind vollkommene Märkte. |  |  |
| 1. Beim vollkommenen Markt ist keine vollständige Marktübersicht gegeben. |  |  |
| 1. Ein Beispiel für ein Nachfragemonopol ist, dass der Staat an viele Unternehmen Aufträge zum Autobahnbau vergibt. |  |  |
| 1. Die Nachfrage deutscher Autohersteller nach Autoreifen bei wenigen Reifenherstellern entspricht einem zweiseitigen Oligopol. |  |  |
| 1. Ein Unternehmen besitzt ein Patent für ein neues Arzneimittel gegen Lungenkrebs weltweit. Diese Marktform stellt ein Angebotsmonopol dar. |  |  |
| 1. Ein Beispiel für ein beschränktes Nachfragemonopol ist, dass die Bundeswehr von wenigen Herstellern Waffen bezieht. |  |  |
| 1. Wenn viele Facharbeiter wenigen offenen Stellen gegenüber stehen, spricht man von einem Nachfrageoligopol. |  |  |
| 1. Ein beschränktes Angebotsmonopol liegt z.B. dann vor, wenn es einen Arzneimittelhersteller gibt, der ein Spezialmedikament für eine wenig verbreitete Krankheit herstellt. |  |  |
| 1. Beim zweiseitigen Monopol gibt es viele Anbieter und viele Nachfrager. |  |  |

Finden Sie den Weg aus dem Irrgarten!

Beginnen Sie beim Eingang und folgen Sie den Pfeilen. Beachten Sie dabei:

1. wenn die Aussage „richtig“ ist, folgen Sie dem Pfeil mit der durchgezogenen Linie

( )

1. wenn die Aussage „falsch“ ist, folgen Sie dem Pfeil mit der gestrichelten Linie

( )

Bei richtiger Bearbeitung sind Sie in 13 Zügen am Ausgang. Ansonsten haben Sie Fehler gemacht!

